

Wettbewerb der Spielmannszüge wird erstmals seit 2019 wieder ausgetragen.

## Wettstreit um die Selfkantplakette



Letzter Gewinner der Selfkantplakette war das Trommler- und Pfeiferkorps Schalbruch, für die Jugend ein Erlebnis fürs Leben. Archivfoto: Heinz Eschweiler

**SELFKANT-WEHR** Die Spannung steigt in Selfkant-Wehr noch bis Sonntag, 3. September. An diesem Tag wird Bürgermeister Norbert Reyans ab 19 Uhr den Gewinner der Selfkantplakette bekannt geben.

1971 wurde dieser Wettbewerb um die Selfkantplakette in Süsterseel unter allen Spielmannsvereinen im Selfkant ins Leben gerufen. Seitdem gehört die Verleihung zu den großen Events im Selfkant. Vor allem natürlich die Spielmannszüge fiebern diesem Tag mit Spannung entgegen, manche legen sogar „Sonderschichten“ bei den Proben ein.

Letzter Sieger wurde 2019 das Trommler- und Pfeiferkorps Schalbruch, für dieses zahlte sich seine exzellente Nachwuchsarbeit der vergangenen Jahre aus. Im Jahr 2015 tauchte Schalbruch aus der Versenkung empor, oder wie Phönix aus der Asche, wie die Vereinsmitglieder es selbst nennen. 2018 gewann erneut Schalbruch die Plakette.

Erfolgreichster Verein, der 20-mal Rang eins geholt hat, ist das Pfeifer-, Trommler- und Fanfarencorps Höngen – alljährlich gehört dieses zu den Favoriten. In diesem Jahr

möchte der Spielmannszug Wehr bei seinen Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen den Sieg holen.

Vor der großen Siegerehrung spielen alle Selfkantvereine gemeinsam den Selfkantmarsch der Spielmannsleute, der Bürgermeister singt dazu.

Und vor der Siegerehrung dürfte die neue Selfkant-Hymne eingespielt werden – der Selfkant steht dann Hand in Hand zusammen. (agsb)